



## BELEGREIFTABELLE Seite 1/2

### QUICKUP/QUICKHARD 5T

Stand: Dezember 2018

Mit QUICKUP/QUICKHARD 5T vergütete Estriche erlangen die Belegreife mit folgenden in der Tabelle ausgewiesenen bzw. am Manometer des CM-Messgeräts abgelesenen Werten.

| Oberbodenbelag                                      | QUICKUP/QUICKHARD 5T-Estriche mit Fußbodenheizung | QUICKUP/QUICKHARD 5T-Estriche ohne Fußbodenheizung |
|---|---|--|
| Parkett   | 2,7   | 2,9  |
| Stein u. keramische Beläge im Dünnbett 8-15 mm      | 2,7   | 2,9  |
| Stein u. keramische Beläge im Dickbett 15-30 mm     | 2,7   | 2,9  |
| Dampfdurchlässige textile Bodenbeläge               | 2,7   | 2,9  |
| Dampfbremsende textile Bodenbeläge                  | 2,7   | 2,9  |
| Elastische Bodenbeläge (z. B. PVC, Gummi, Linoleum) | 2,7   | 2,9  |
| Beschichtungen, Versiegelungen u. Absperrungen      | 3,0   | 3,2  |
| Laminatboden  | 2,7   | 2,9  |

### CM-MESSUNG

Im Rahmen der Prüfungspflicht muss der Auftragnehmer der Bodenbelagsarbeiten vor der Verlegung eines Oberbelages auf einen Estrich die Belegreife des Estrichs ermitteln. Eine sorgfältige Prüfung setzt eine möglichst gleichmäßige Probenentnahme über den **gesamten Estrichquerschnitt** voraus (Durchschnittsprobe).

Die CM-Messung erfolgt **ausschließlich** mittels CM-Messgerät, **Einwaagemenge 50g**. Probe im CM-Messgerät 2 Min. lang schütteln. Zwingend darauf achten, dass das Manometer nicht beaufschlagt wird. 5 Min. nach dem Verschließen des CM-Gerätes eine weitere Minute schütteln. 10 Minuten nach dem Verschließen nochmals 10 Sekunden aufschütteln und Wert ablesen. CM-Messung nur mit Handschuhen durchführen.

**Grundsätzlich ist darauf zu achten, dass bei der Probenvorbereitung keine Feuchtigkeit verloren geht. Daraus folgt:**

- Die Probenentnahme und Probenvorbereitung muss so schnell wie möglich durchgeführt werden
- Die Probenvorbereitung darf nicht bei direkter Sonneneinstrahlung bzw. Luftzug vorgenommen werden
- Das CM-Gerät muss geprüft werden, ob es dicht ist (ggf. mit Eichsubstanz), wenn nötig Gummidichtung erneuern
- Stahlkugeln und Waage bereithalten
- Schale, Vorschlaghammer und Löffel bereitlegen
- Protokoll vorbereiten (Angabe von Baustelle, Stockwerk, Raum, Prüfdatum, Prüfer und Prüfergebnis)
- Druckflasche und Stahlkugeln müssen vor Verwendung mit einem trockenen Putztuch gereinigt werden!
- In der kalten Jahreszeit **muss** das CM-Messgerät vor Inbetriebnahme an das Raumklima angepasst werden, sonst bildet sich Kondensat.

**Wir weisen ausdrücklich auf folgendes hin:**

- Ist der abgelesene Wert beim CM-Messgerät gleich oder kleiner als der in der Tabelle angeführte Wert, ist der Estrich belegreif.
- Wenn im Rahmen der Prüfungspflicht die CM-Messung nicht nach unseren Vorgaben ausgeführt wird, oder die CM-Werte wissentlich falsch dargestellt werden (wie z. B. keine Zeit zum Boden legen, Nachtrag für Absperrungen usw.) und es dadurch zu Mehraufwendungen seitens der e-4 GmbH kommt, werden die dafür anfallenden Kosten an den Auftragnehmer der Bodenbelagsarbeiten verrechnet.

### **HAFTUNGSAUSSCHLUSS**

Nachträglich aufgebrauchte Feuchtigkeit (z. B. durch Fliesenleger, Maler, Verputzer oder Bodenleger) durch Nassschneidemaschinen, Mischplätze, Grundierung, Spachtelung (die überwässert oder nach Aufbringung auf den Estrich nicht nach Herstellerangaben abgetrocknet wurde), abgedeckte Estrichflächen (z. B. durch Gipskartonplatten usw.) unterliegt nicht dem Verantwortungsbereich des Estrichlegers.

Ungeeignete Temperatur des Untergrundes sowie ungeeignetes Raumklima sind gesondert durch den Bodenleger, Bauherr oder dessen Vertreter zu bewerten. (DIN 18356 3.1.1, DIN 18365 3.1.1)

Es wird vorausgesetzt, dass vor oder nach der CM-Messung keine schädlichen Einflüsse wie nachstoßende Feuchtigkeit aus der Unterkonstruktion oder Wassereintrich durch Leitungsrohrbruch auf den Estrich einwirken bzw. einwirkten. Dies kann auch noch zu einem späteren Zeitpunkt zu Feuchtigkeitserhöhungen führen.

Nach Erreichen der Belegreife muss der Oberbodenbelag verlegt werden.

### **BAUKLIMATISCHE VORAUSSETZUNGEN**

Normative, klimatische Bedingungen sind eine Voraussetzung für die Qualität des Estrichs im Bereich der Trocknung und Festigkeit. Die Hinweise laut BEB Merkblatt Nr. 6.2 „Bauklimatische Voraussetzungen zur Trocknung von Estrichen“ sind anzuwenden.

Alle hier nicht explizit angeführten Arbeitsunterweisungen entnehmen Sie bitte den technischen Datenblättern (neuester Stand unter [www.estrich4.com](http://www.estrich4.com)). Es gelten alle einschlägigen Normen, Vorschriften und Handwerksregeln, besonders DIN 18560, DIN 18353 und EN 13813 sowie Stand der Technik im Estrichlegerhandwerk.